





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 22.01.2020



Triebsschnee



Triebsschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen der letzten Tage müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in Kammlagen in tiefen Schichten ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Schneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 22.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Die frischeren Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Es fielen lokal 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die Triebsschneeanisammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Diese liegen vor allem oberhalb von rund 1800 m. Schon einzelne Skifahrer können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Gipfellagen, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

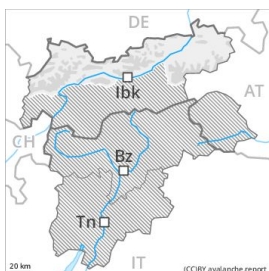
Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Verbreitet entstanden leicht auslösbar Triebsschneeanisammlungen. Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 22.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Die gut sichtbaren Triebsschneeansammlungen der letzten Tage müssen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in Kammlagen in tiefen Schichten ausgelöst werden und teils mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. In der Schneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.